

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung (18. TA)

des Rates der Stadt Leverkusen

am Freitag, 18.03.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend

Vorsitzender:

Uwe Richrath

Oberbürgermeister

SPD

Eva Lux

Bürgermeisterin

CDU

Bernhard Marewski

Bürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gerhard Wölwer

Bürgermeister

CDU

Thomas Eimermacher

Fraktionsvorsitzender

Ursula Behrendt

Annegret Bruchhausen-Scholich

Andreas Eckloff

Stefan Hebbel

Rudolf Müller

Christine Richerzhagen

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

SPD

Peter Ippolito

Fraktionsvorsitzender

Arne Altenburg

Heike Bunde

Ingrid Geisel

Andrea Lunau

Oliver Ruß
Sven Tahiri
Jörg Ulrich Theis

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold
Stefan Baake
Zöhre Gürçali

Fraktionsvorsitzende

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs
Karl Schweiger
Barbara Trampenau
Peter Viertel

Fraktionsvorsitzender

OP

Stephan Adams

PRO NRW

Markus Beisicht
Susanne Kutzner

FDP

Friedrich Busch

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian
Dietmar Schaller

Einzelvertreter

Manuel Lindlar

es fehlen entschuldigt:

CDU

Tim Feister
Paul Hebbel
Panagiotis Kalogeridis
Christopher Krahforst

Bernhard Miesen
Albrecht Omankowsky

SPD

Milanie Hengst
Dr. Hans Klose
Dirk Löb
Dieter März
Gerd Masurowski

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dirk Danlowski

OP

Markus Pott
Malin Munkel

Fraktionsvorsitzender

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

DIE LINKE

Vilim Bakaric
Nicole Kumpfert

Verwaltung:

Frank Stein
Andrea Deppe
Ralf Johanns
Susanne Weber

Stadtkämmerer
Dezernat V
Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -
Pressestelle
Rechnungsprüfung und Beratung
Recht und Ordnung
Umwelt
Dezernat V
Stadtplanung

Dr. Ariane Czerwon
Guido Krämer
Michaele Drescher
Dirk Terlinden
Jens Bosbach
Christian Kociok

Christian Syring

Tiefbau

Gesellschaften:

Vera Rottes

nbso

Tonbandaufnahme:

Michael Lieg

Gebäudewirtschaft

Elke Schlafen

Gebäudewirtschaft

Schriftführung:

Carsten Scholz

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>	
1	Eröffnung der Sitzung	7
2	Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen	10
2.1	Vermeidung von Baustellen mit Umleitungen und Staus durch eine Tunnellösung im 1. und 2. Bauabschnitt - Bürgerantrag vom 11.03.16 (Posteingang) - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1025	11
2.2	Vermeidung von jahrelangen Großbaustellen in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1012	11
2.3	Personelle Vertretung der Stadt Leverkusen von Anfang an in allen Gremien zur Ausführungsplanung des A1-Ausbaus der zuständigen Behörden und Ministerien - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.03.16 - Nr.: 2016/1034	12
2.4	Verzicht auf Öffnung der Bayer-Giftmülldeponie - Bürgerantrag vom 08.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1011	12
2.5	Verzicht auf Öffnung der Bayer-Giftmülldeponie und Transport des Aushubs - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1013	13
2.6	Durchführung einer offiziellen Bürgerbefragung zu Lösungsvarianten - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1014	13
2.7	Vergleichbare Prüfung aller möglichen Varianten - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1015	13
2.8	Vergleichbare Prüfung einer großen Tunnellösung von Köln-Merkenich bis Leverkusen-Alkenrath sowie einer Kombi-Lösung mit großem Tunnel für den gesamten Durchgangsverkehr und schmaler Rheinbrücke für den Regional-, Fußgänger- und Fahrradverkehr - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 12.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - Nr.: 2016/1026	14

- 2.9 Änderung des Bundesverkehrswegeplans zur Berücksichtigung der Variante Tunnel statt Stelze und deren Finanzierung - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.16 - Nr.: 2016/1036 14
- 2.10 Berücksichtigung von Gesundheitskosten bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 - m. Stn. v. 18.03.16 - Nr.: 2016/1016 15
- 3 Bitte an die Bundesregierung bezüglich eines Verbots des Einsatzes des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 06.03.16 - m. Stn. v. 14.03.16 - Nr.: 2016/1018 15
- 4 neue bahnstadt opladen - Kostenerhöhung Gütergleisverlegung - Nr.: 2016/1000 16

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Richrath eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er erklärt, dass mit Schreiben vom 5. März 2016 - ein Samstag - die Fraktion BÜRGERLISTE eine Sondersitzung des Stadtrates und der Bezirksvertretung I zum „ersten Bauabschnitt der Autobahnplanungen zur A 1 inklusive Rheinquerung“ beantragt und darum gebeten hat, beide Sitzungen, sofern sie an einem Tag stattfinden, zeitlich deutlich voneinander zu trennen.

Nach § 47 der Gemeindeordnung ist der Rat unverzüglich einzuberufen, wenn eine Fraktion das unter Angabe der zur Beratung zu stellenden Gegenstände verlangt.

Zum Zeitpunkt der Antragstellung haben bereits zwei weitere Anträge zum Thema Autobahn für den nächsten regulären Beratungsdurchgang vorgelegen.

Herr Oberbürgermeister Richrath erläutert, dass es der Verwaltung leider nicht gelungen ist, den Antragsteller davon zu überzeugen, seine Anträge ebenfalls für den bereits in gut drei Wochen planmäßig tagenden Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und den Rat im nächsten Beratungsturnus vorzusehen.

Da der Begriff „unverzügliche Einberufung“ durch Rechtsprechung auf etwa 14 Tage konkretisiert ist, hat Herr Oberbürgermeister Richrath den Rat unter Beachtung der Ladungsfrist nach der Geschäftsordnung des Rates für heute und nicht in die Osterferien eingeladen. Er bedauert, dass er einer parallel zu dieser Ratssitzung stattfindenden Veranstaltung zum Stadtteilentwicklungskonzept Opladen damit nicht aus dem Wege gehen konnte.

Da bis einschließlich vorgestern vom Antragsteller noch weitere Materialien nachgereicht und von anderen Fraktionen bis gestern weitere Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden, bittet er um Nachsicht, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen erst heute Morgen per E-Mail zur Verfügung gestellt werden konnte und den ein oder anderen möglicherweise erst dadurch erreicht hat, dass sie vor ihm auf dem Tisch liegt.

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass er deshalb darüber so ausführlich informiere, damit auch den Besuchern dieser Ratssondersitzung deutlich wird, warum heute bei der Beratung eines an sich für die Stadt Leverkusen in den nächsten Jahren zentralen Themas fast jedes dritte Ratsmitglied und zwei Beigeordnete nicht anwesend sein können und heute Nachmittag sogar

die Sondersitzung der Bezirksvertretung I ausgefallen ist, weil mehr als die Hälfte der 13 Bezirksvertreter an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass ein Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.03.16 betr. „Personelle Vertretung der Stadt Leverkusen von Anfang an in allen Gremien zur Ausführungsplanung des A 1-Ausbaus der zuständigen Behörden und Ministerien“, Antrag Nr. 2016/1034, auf den Tisch gelegt wurde. Er schlägt vor, den Antrag als Tagesordnungspunkt 2.3 zu behandeln, so dass sich die weiteren Tagesordnungspunkte dann entsprechend verschieben.

Außerdem wurde ein Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.16 betr. „Änderung des Bundesverkehrswegeplans zur Berücksichtigung der Variante Tunnel statt Stelze und deren Finanzierung“, Antrag Nr. 2016/1036, auf den Tisch gelegt. Herr Oberbürgermeister Richrath schlägt vor, den Antrag als Tagesordnungspunkt 2.9 zu behandeln. Der bisherige Tagesordnungspunkt 2.9 wird dann Tagesordnungspunkt 2.10.

Des Weiteren wurde zum Tagesordnungspunkt 2 ein ergänzendes Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16 sowie eine Gesamtstellungnahme der Verwaltung vom 18.03.16 auf den Tisch gelegt.

Gegen die verteilte Arbeitstagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Oberbürgermeister Richrath schlägt vor, die Unterpunkte des Tagesordnungspunktes 2 einzeln mit jeweils 4 Minuten Redezeit je Redner zu beraten.

Rh. Eimermacher (CDU) beantragt eine gemeinsame Beratung aller Unterpunkte des Tagesordnungspunktes 2 mit einer Redezeit von 7 Minuten je Redner.

Hierüber lässt Herr Oberbürgermeister Richrath abstimmen.

dafür: 20 (11 CDU, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, Rh. Lindlar)
dagegen: 15 (9 SPD, 4 BÜRGERLISTE, 2 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 1 (OB)

Damit werden die Unterpunkte des Tagesordnungspunktes 2 mit einer Redezeit von 7 Minuten je Redner gemeinsam beraten.

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass der zu Tagesordnungspunkt 2 auf Wunsch der Fraktion BÜRGERLISTE eingeladene Sachverständige, Herr Diplom-Ingenieur Helmut Hesse, vorgeschlagen hat, zum gesamten Tagesordnungspunkt 2 einen Vortrag von ca. 20 Minuten zu halten. Herr Oberbürgermeister Richrath lässt hierüber abstimmen.

dafür: 18 (OB, 9 SPD, 4 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

dagegen: 18 (11 CDU, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP)

Damit ist das Rederecht für Herrn Hesse bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Außerdem hat Herr Dr. Peter Knopf einen Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 2 gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt darüber abstimmen, ob Herrn Dr. Knopf ein Rederecht von 4 Minuten analog der Redezeit für Ratsmitglieder gemäß § 11 Abs. 6 der Geschäftsordnung gewährt wird.

- einstimmig -

Zu Tagesordnungspunkt 2.1 - „Vermeidung von Baustellen mit Umleitungen und Staus durch eine Tunnellösung im 1. und 2. Bauabschnitt“ - hat der Bürgerantragsteller, Herr Horst Müller, für die Interessenvertretung für Köln-Leverkusen zum Um- und Ausbau der A1/A3/A59 e.V. - IFLK einen Antrag auf Rederecht gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt darüber abstimmen, ob Herrn Müller ein Rederecht von 4 Minuten analog der Redezeit für Ratsmitglieder gemäß § 11 Abs. 6 der Geschäftsordnung gewährt wird.

- einstimmig -

Zu Tagesordnungspunkt 2.4 - „Verzicht auf Öffnung der Bayer-Giftmülldeponie“ - hat der Bürgerantragsteller, Herr Manfred Schröder, für das Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V. einen Antrag auf Rederecht gestellt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt darüber abstimmen, ob Herrn Schröder ein Rederecht von 4 Minuten analog der Redezeit für Ratsmitglieder gemäß § 11 Abs. 6 der Geschäftsordnung gewährt wird.

dafür: 35 (OB, 10 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 BÜRGERLISTE, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Enth.: 1 (CDU)

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass Herr Born für leverkusen.com eine Drehgenehmigung für die Sitzung beantragt hat. Da davon auszugehen ist, dass er die Gesamtaufnahme fast vollständig in leverkusen.com abspielen lässt und sie dauerhaft archiviert, also für jedermann auf Dauer einsehbar sein wird, beabsichtigt Herr Oberbürgermeister Richrath, über diesen Wunsch auf Drehgenehmigung abstimmen zu lassen.

Zuvor weist er darauf hin, dass Ratsmitglieder und Mitglieder der Verwaltung mit Ausnahme der Beigeordneten und des Oberbürgermeisters aufgrund des

Schutzes ihrer Persönlichkeitsrechte im Einzelfall die Aufnahme ihrer Wortbeiträge bzw. ihres Bildes verweigern können. Aus diesem Grund wird er nach einem positiven Beschluss über die Drehgenehmigung die Ratsmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung fragen, wer von Ihnen für sich die Aufnahme und den Mitschnitt seines Wortbeitrages bzw. seines Bildes ablehnt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag auf Drehgenehmigung abstimmen.

- einstimmig -

Wie angekündigt fragt Herr Oberbürgermeister Richrath anschließend ab, ob jemand von Rat oder Verwaltung für sich den Mitschnitt der Sitzung ablehnt. Hierzu meldet sich niemand.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) fragt, ob es rechtlich zulässig ist, dass Bürger, die keinen Bürgerantrag gestellt haben, Rederecht zu einem Tagesordnungspunkt zu beantragen.

Frau Weber (01) erläutert, dass es dem Rat freigestellt sei, über solche Anträge auf Rederecht zu befinden.

2 Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen

Zunächst erhält Herr Dr. Knopf das Rederecht. Er stellt folgende Fragen:

1. Die wievielte Sondersitzung des Rates zum Autobahnausbau ist das schon?
2. Wie viele dieser Sitzungen wurden von der BÜRGERLISTE beantragt?
3. Was kostet eine solche Sitzung?
4. Will die BÜRGERLISTE erreichen, dass der Rat versuchen soll, gesetzeswidrig in das Planfeststellungsverfahren einzugreifen?
5. Was soll die beantragte Bürgerbefragung bringen? Das Ergebnis ist für den Bund und das Land sicher nicht bindend.

Herr Oberbürgermeister Richrath sagt eine Beantwortung zu. Diese wird auch über z.d.A.: Rat veröffentlicht.

Anschließend erläutert Herr Müller für die Interessenvertretung für Köln-Leverkusen zum Um- und Ausbau der A1/A3/A59 e.V. seinen Bürgerantrag.

Daraufhin erläutert Herr Schröder für das Netzwerk gegen Lärm, Feinstaub und andere schädliche Immissionen e.V. seinen Bürgerantrag. Er bittet da-

rum, dass Herr Oberbürgermeister Richrath zu einem Treffen aller Initiativen, die sich zum Thema A1-Ausbau positioniert haben, einlädt.

- 2.1 Vermeidung von Baustellen mit Umleitungen und Staus durch eine Tunnellösung im 1. und 2. Bauabschnitt
- Bürgerantrag vom 11.03.16 (Posteingang)
 - m. Stn. v. 18.03.16
 - Nr.: 2016/1025

Beschluss:

Wie Bürgerantrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Damit ist der Bürgerantrag abgelehnt.

- 2.2 Vermeidung von jahrelangen Großbaustellen in Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
 - m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
 - m. Stn. v. 18.03.16
 - Nr.: 2016/1012

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 2.3 Personelle Vertretung der Stadt Leverkusen von Anfang an in allen Gremien zur Ausführungsplanung des A1-Ausbaus der zuständigen Behörden und Ministerien
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 17.03.16
- Nr.: 2016/1034

Beschluss:

Die Stadt Leverkusen wendet sich an die zuständigen Behörden und Ministerien mit der Forderung, von Anfang an in allen Gremien zur Ausführungsplanung des A1-Ausbaus personell vertreten zu sein. Dies geschieht mit dem Ziel, die Belastung der Leverkusener Bevölkerung bei den zu erwartenden, umfangreichen Baumaßnahmen möglichst gering zu halten.

- einstimmig -

- 2.4 Verzicht auf Öffnung der Bayer-Giftmülldeponie
- Bürgerantrag vom 08.03.16
- m. Stn. v. 18.03.16
- Nr.: 2016/1011

Rh. Eimermacher (CDU) beantragt, die Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen zu vertagen und bittet darum, dass die Verwaltung dafür Sorge trägt, dass in der Sitzung sowohl die Politik als auch die Öffentlichkeit umfassend in geeigneter Weise über die folgenden Fragestellungen informiert werden:

Welche Folgewirkungen hat ein Eingriff in die Deponie? Um welche Mengen an Material handelt es sich? Wie hoch sind die Anteile toxischer Materialien? Wie wird der Eingriff in die Deponie technisch gehandhabt? Wie geht die Entsorgung vonstatten?

Rh. Ippolito (SPD) unterstützt den Vertagungswunsch und bittet darum, auch den Bürger- und Umweltausschuss zu beteiligen.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt darüber abstimmen, den Bürgerantrag in den nächsten Turnus zu vertagen. Dies bedeutet eine Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen, dem Bürger- und Umweltausschuss und der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I sowie eine Entscheidung im Rat.

dafür: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)
Enth.: 4 (BÜRGERLISTE)

- 2.5 Verzicht auf Öffnung der Bayer-Giftmülldeponie und Transport des Aushubs
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
- m. Stn. v. 18.03.16
- Nr.: 2016/1013

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 31 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1
PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)
Enth.: 1 (PRO NRW)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 2.6 Durchführung einer offiziellen Bürgerbefragung zu Lösungsvarianten
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
- m. Stn. v. 18.03.16
- Nr.: 2016/1014

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2
PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 2.7 Vergleichbare Prüfung aller möglichen Varianten
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
- m. Stn. v. 18.03.16
- Nr.: 2016/1015

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 2.8 Vergleichbare Prüfung einer großen Tunnellösung von Köln-Merkenich bis Leverkusen-Alkenrath sowie einer Kombi-Lösung mit großem Tunnel für den gesamten Durchgangsverkehr und schmaler Rheinbrücke für den Regional-, Fußgänger- und Fahrradverkehr
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 12.03.16
 - m. Stn. v. 18.03.16
 - mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
 - Nr.: 2016/1026

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 4 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 32 (OB, 11 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 2.9 Änderung des Bundesverkehrswegeplans zur Berücksichtigung der Variante Tunnel statt Stelze und deren Finanzierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.16
 - Nr.: 2016/1036

Rh. Müller (CDU) bittet darum, über den Antrag unter Einbeziehung des folgenden zusätzlichen Beschlusspunktes 2 abstimmen zu lassen.

„2. Der Rat will geklärt wissen, welche Daten und Zahlen von der Landesregierung an das Bundesverkehrsministerium weitergeleitet wurden. Er beauftragt die Verwaltung, entsprechend vorstellig zu werden.“

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag einschließlich des von Rh. Müller vorgeschlagenen Beschlusspunktes 2 abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen fordert Herrn Bundesverkehrsminister Dobrindt auf, den Bundesverkehrswegeplan dahingehend zu ändern, dass die Variante Tunnel statt Stelze weiterhin möglich bleibt und die für eine Tunnellösung notwendigen Mittel im Bundesverkehrswegeplan zu etatisieren.
2. Der Rat will geklärt wissen, welche Daten und Zahlen von der Landesre-

gierung an das Bundesverkehrsministerium weitergeleitet wurden. Er beauftragt die Verwaltung, entsprechend vorstellig zu werden.

- einstimmig -

2.10 Berücksichtigung von Gesundheitskosten bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- m. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 05.03.16
- mit erg. Schreiben der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.03.16
- m. Stn. v. 18.03.16
- Nr.: 2016/1016

Rh. Eimermacher (CDU) bittet, über den Antrag ohne die Begründung abstimmen zu lassen.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, bei der Betrachtung der Gesundheitskosten vergleichbare Untersuchungen und Statistiken hinzuzuziehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen bittet die Verkehrsminister des Bundes, Herrn Dobrindt (CSU) und des Landes NRW, Herrn Groschek (SPD) dafür Sorge zu tragen, dass bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Planungen bzw. die Baumaßnahmen zur A1/A3/A59 - inklusive der beiden Autobahnkreuze und der Rheinquerung sowie von Begleitmaßnahmen - auch die Gesundheitskosten bzw. ihre Minderung - z.B. durch Tunnelfilteranlagen - Berücksichtigung finden.

- einstimmig -

3 Bitte an die Bundesregierung bezüglich eines Verbots des Einsatzes des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 06.03.16
- m. Stn. v. 14.03.16
- Nr.: 2016/1018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen bittet die Bundesregierung nachdrücklich, sich für das Verbot des Einsatzes des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat einzusetzen, da es sich um einen heimtückischen und hochgefährlichen Wirkstoff handelt, der u. a. alle Pflanzen abtötet, die nicht genmanipuliert sind.

dafür: 18 (OB, 9 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 BÜRGERLISTE, 2 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 17 (11 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 1
FDP, Rh. Lindlar)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

4 neue bahnstadt opladen - Kostenerhöhung Gütergleisverlegung
- Nr.: 2016/1000

Herr Stadtkämmerer Stein erklärt, dass dem Rat vor der Sommerpause die fortgeschriebene Kosten- und Finanzierungsrechnung der neuen bahnstadt opladen vorgelegt wird.

Außerdem erklärt er, dass die Bezirksregierung die Förderfähigkeit der Maßnahme in Höhe von 70 % der Mehrkosten in Höhe von 1,31 Mio. € akzeptiert hat.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt der Kostenerhöhung im Rahmen der Gütergleisverlegung zu und ermächtigt die Verwaltung, die Mehrkosten in den Haushaltsplan 2017 einzustellen.
2. Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln die Anerkennung der Förderfähigkeit zu beantragen.
3. Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt die voraussichtliche verspätete Inbetriebnahme der neuen Gütergleisstrecke zur Kenntnis.

dafür: 28 (OB, 9 CDU, 9 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1
FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, Rh. Lindlar)
Enth.: 6 (4 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

Herr Oberbürgermeister Richrath schließt die Sitzung gegen 18:20 Uhr.

Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Carsten Scholz
Schriftführer